

Juvenes Translatores – Der Übersetzerwettbewerb der EU

Anfang September erfolgt die Anmeldung der Schule für die Teilnahme am Übersetzerwettbewerb der Europäischen Union „Juvenes Translatores“. Dann heißt es abwarten, denn erst Ende Oktober entscheidet es sich, ob die Schule am Online-Übersetzerwettbewerb teilnehmen kann. Die Zahl der pro Land ausgewählten Schulen entspricht nämlich der Zahl der Sitze des Landes im Europäischen Parlament. Das heißt für Deutschland, dass maximal 96 Schulen mit jeweils fünf Schülern teilnehmen dürfen. Da die Anzahl der Bewerber meist die 96 übertrifft, werden die teilnehmenden Schulen per Losverfahren ausgewählt. In diesem Schuljahr war uns Fortuna nicht hold und wir bekamen eine Absage.

Eine Woche vor dem Wettbewerbstag am 23. November 2023 erhielten wir eine Mail mit der Nachricht, dass eine der ausgelosten Schulen nicht am Wettbewerb teilnehmen könnte und wir daher als Nachrücker in Frage kämen. In Rekordzeit wählten wir unsere Kandidaten des Jahrgangs 2006 aus und versuchten sie so gut wie möglich auf den Wettbewerb vorzubereiten. Das diesjährige Thema war die künstliche Intelligenz. Unsere Teilnehmer Anne Schubert und Jette Müller übersetzten aus dem Spanischen ins Deutsche, Lareen Schmidt wählte Englisch als Wettbewerbssprache und Nils Halle übertrug einen Text vom Italienischen ins Deutsche.



Neben den vier Elftklässlern nahm auch Laura Frank aus Klasse 12 mit einer Übersetzung vom Französischen ins Deutsche am Wettbewerb teil.



Ende Januar erreichte uns die Nachricht, dass Nils Halle mit seiner Übersetzung aus dem Italienischen zu den besten Übersetzern Deutschlands gehört. In ihrer Begründung schrieb die Jury: „Eine sehr gelungene Übersetzung! Du hast tolle und kreative Lösungen gefunden und dich dort, wo es Sinn machte, vom Ausgangstext gelöst (z.B. "Non senza difficoltà li aiutammo" schön, dass Du hier nicht am Wortlaut des Ausgangstext festgehalten hast). Es ist

Dir gelungen, den Inhalt idiomatisch im Deutschen wiederzugeben und so einen Text zu formulieren, der nicht wie eine Übersetzung klingt. Danke für Deine Teilnahme. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft.“

Susanne Bravo
Fachschaftsleiterin - Sprachen

Herzlichen Glückwunsch